

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 17 (1963)
Heft: 3: Wohnungsbau = Habitations = Dwelling houses

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sillan die Isolierung par excellence



Sillan-Steinwolle ist wärme- und kälteisolierend, schallschluckend, unbrennbar, fäulnis- und witterungsfest.

Sillan-Steinwolle ist der langfaserige, hochwertige Isolierstoff, der mühelos zu handhaben und rationell einzusetzen ist. Die verschiedenen Lieferformen (Bahnen, Matten, Platten usw.) ermöglichen eine Verwendung für alle Zwecke.

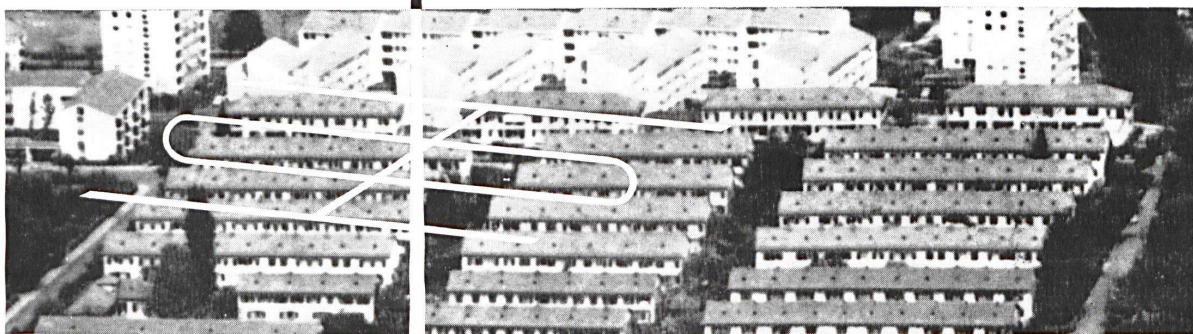
Sillan in der Oecotherm-Bauweise (s. Aufnahme links): Die Oecotherm-Bauweise vereinigt auf rationelle Art die statische und die isoliertechnische Funktion der Außenwand in einer zweischaligen Konstruktion. Zwischen den beiden Schalen wird der langfaserige Sillan-Oecothermfilz (Steinwolle) verlegt.

Diese wirtschaftliche Bauweise wirkt sich eindeutig im Unterhalt, in den stark gesenkten Heizkosten und im Wohnkomfort aus. Verlangen Sie von uns die entsprechenden Unterlagen!

WannerAG Horgen

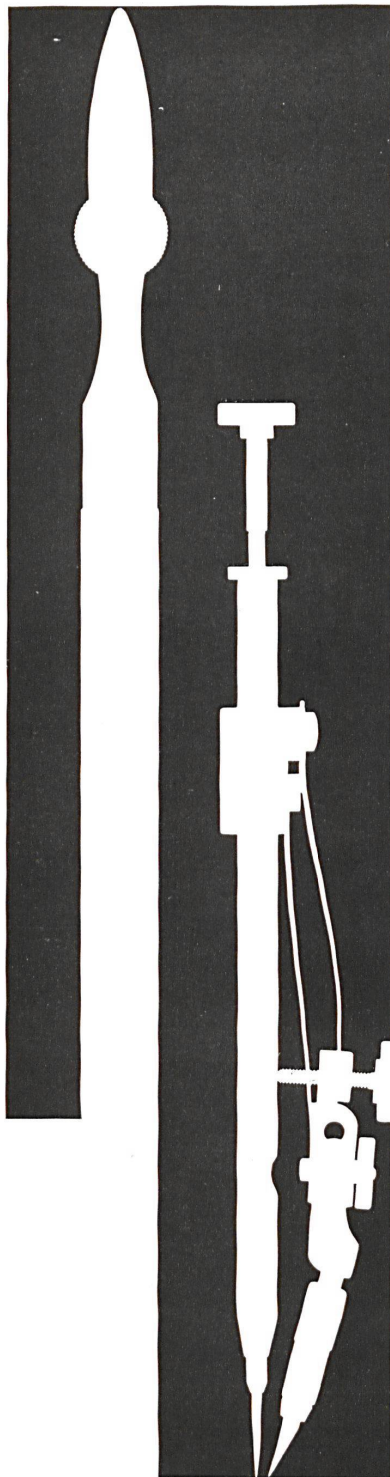
Isolierwerke und Korksteinfabrik, Telefon 051/822741

Wir übernehmen auch fertige Montagen, geben an Architekten und Unternehmer technische Ausführungsdetails ab und stehen gerne beratend zur Verfügung.



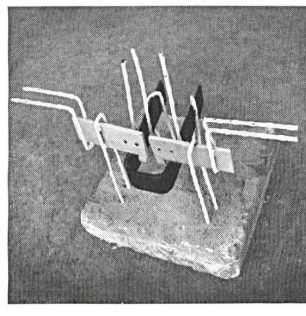
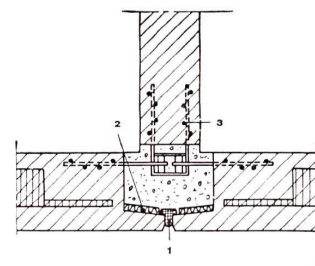
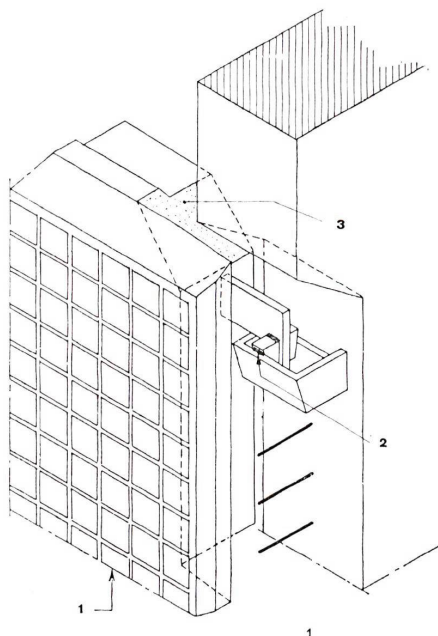
Ihr erfahrener Partner in allen Fragen der Antennentechnik

SIEMENS ELEKTRIZITÄT SERZEUGNISSE AKTIENGESELLSCHAFT
Zürich Basel Bern Lausanne Lugano



Kern Reisszeug-Neuheiten

Formschöne, praktische Metalletuis für die meisten hartverchromten Präzisions-reisszeuge. Handreissfedern mit Hartmetallspitzen, praktisch abnützungsfrei auch auf Kunststoff-Folien.



- 1 Verankerung eines Brüstungselementes.
- 1 Brüstung mit Mittelmosaikverkleidung
- 2 Schweißstelle nach dem Versetzen
- 3 Aussparung für das Einfüllen von Beton
- 2 Horizontalschnitt durch Brüstungsfuge.
- 1 Igaskitt (Sika)
- 2 Expandiertes Polystyren
- 3 Stahl mittelhart
- 3 Armierungsmodell.

Key L. Ulrich

Alter ohne Feierabend

Gezeigt am schwedischen Modell

Die Gefahr, institutionell wieder zu begraben, einzumauern, was gerade verbessert werden soll, ist ein wunder Teil jeder Reform – Gegner aller Veränderungen sehen in diesem Risiko heute die tödliche Krise aller Reformen. Kleine Staaten widerlegen jedoch die negative These. Denn ihnen ist es noch möglich, Schematik zu korrigieren, wenn sie zur Sackgasse wird. Sie «reden ganz einfach miteinander», genau dann und rechtzeitig genug, wenn die Institution mächtiger wird als der Mensch. Ein Exempel liefern die Bauprogramme für alte Menschen in Schweden – die ersten Projekte waren oft Fehlgriffe, man änderte das Konzept, bis «die Reform»

nicht mehr Status, sondern Pendel zwischen Norm und Wunsch wurde. Beharrlich sucht man weiter nach dem Mittelpunkt der Bewegung: dem Wohl des einzelnen. Davon ist im folgenden die Rede.

1940 – die Staaten ringsum zerrieben sich mehr und mehr im großen Krieg – versteifte sich in Schweden der Widerstand gegen Altersheime, die wie bei uns vielfach noch heute einen historischen Anstaltsstil konservieren. Aber erst 1947 erteilte die Regierung den Auftrag für neue Baupläne. Zwei Jahre später waren die radikalen Entwürfe der Architekten fertig, das alte Anstaltschema beiseite geschoben und die neue Orientierung gefunden: Das waren amerikanische Forschungsergebnisse der Medizin und Soziologie – von Anfang an gehörten zur schwedischen Altersheimform neben dem Bau von Heimen und Wohnungen der Ausbau geriatrischer Kliniken und Rehabilitationsheime. Hier mit «Kategoriegedanken» zu bauen war jedoch eine Gefahr, vom Umstand gefördert, daß in Schweden Gesundheitswesen und Altersfürsorge seit jeher von der zentralen